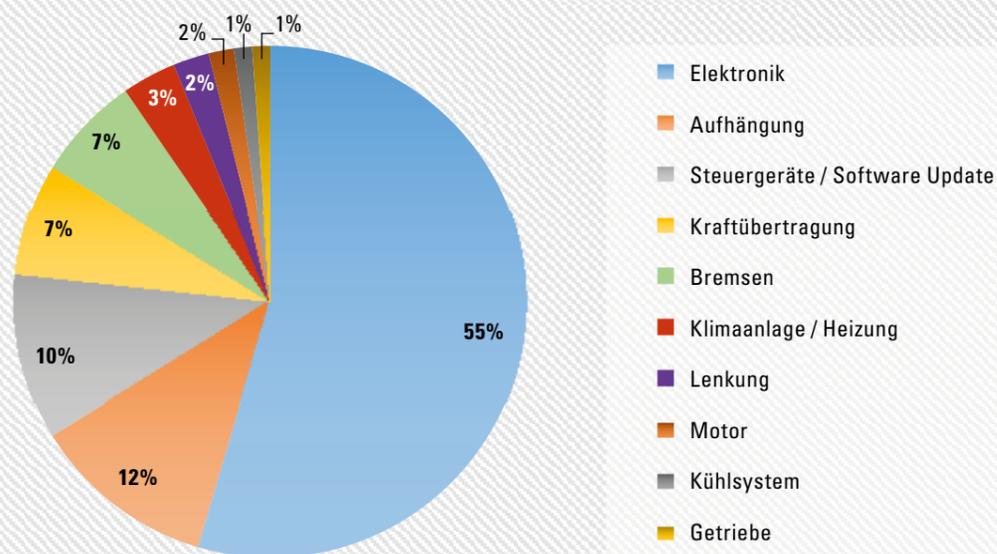


Fahrzeuggarantien

Neue Fahrzeuge verlangen nach neuen Versicherungen

Die Elektromobilität verändert unser Strassenbild. Mit der Technologie kommen auf die gesamte Autobranche neue Fragen zu – nicht nur auf die Garagisten, sondern beispielsweise auch auf die Anbieter von Dienstleistungen rund um das Fahrzeug. **Sandro Compagno**

Hauptschadenteile E-Fahrzeuge 2019/2020



Bei den von Quality1 versicherten Elektrofahrzeugen machte die Elektronik mehr als die Hälfte aller Schadenfälle aus. Grafik: Quality1

Offensichtlich bei E-Fahrzeugen ist weiterhin die Skepsis der Endkunden: Neben den Themen wie Reichweite, Ladeinfrastruktur oder einer (noch) überschaubaren Modellpalette spielt die Zuverlässigkeit der Stromer eine wichtige Rolle beim Kaufentscheid. Diese Skepsis zeigt sich in den Zulassungszahlen von Neufahrzeugen: Der Anteil an rein batterieelektrisch betriebenen Fahrzeugen (BEV) verdoppelte sich 2020 zwar im Vergleich zum Vorjahr auf 19 765 Personenwagen. Damit kommen die Stromer laut Bundesamt für Statistik auf einen Marktanteil von 8,3 Prozent. Mehr als verdreifacht hat sich demgegenüber der Verkauf von Plug-in-Hybriden (PHEV).

14 439 PHEV wurden 2020 in der Schweiz neu zugelassen, was einem Marktanteil von 6 Prozent entspricht. Und die Tendenz hält an: In den ersten beiden Monaten 2021 haben die Plug-in-Hybride praktisch zu den reinen Stromern aufgeschlossen.

Der Konsument will auf Nummer sicher gehen – und hat gerne noch einen Verbrenner mit an Bord, gerade für längere Strecken. Für die Garagisten sind dies gute Nachrichten, erklärt Generoso Braem, Chief Sales & Marketing Officer bei Quality1, dem Schweizer Branchenleader für Fahrzeuggarantien: «Man fährt mit zwei Antriebstechnologien herum.

Damit ist logischerweise auch das Risiko eines Schadens höher als bei einer einzelnen Technologie.»

Die Hersteller selbst reagieren auf die weit verbreiteten Vorbehalte gegenüber der Elektromobilität mit langen Garantien auf die Batterien. Schliesslich ist die Batterie eines der teuersten, wenn nicht das teuerste Bauteil eines batterieelektrischen Fahrzeugs. Die achtjährige Garantie bei einer Laufleistung von bis zu 160 000 Kilometern scheint hier die neue Normgrösse zu werden: Audi e-tron, Porsche Taycan, Ford Mustang Mach E Jaguar I-Pace, Hyundai Kona und Ioniq oder auch

Tesla Model 3 und Polestar 2: Sie alle setzen auf diese Garantiedauer. Etwas aus der Reihe tanzt der chinesische Anbieter JAC, der auf die Batterie seines Elektro-Crossovers e-S2 aber immerhin eine Garantie von fünf Jahren gewährt. «Die Technologie ist noch jung und auch die Industrie muss Erfahrungen sammeln», sagt Generoso Braem. «Das bedeutet, dass auch das Vertrauen der Konsumenten noch im Aufbau ist. Die Hersteller signalisieren mit diesen langen Garantiezeiten das Vertrauen in die Technologie.»

Die Garantien für das eigentliche Fahrzeug sind deutlich kürzer. Beim Polestar 2 beispielsweise, ebenfalls mit acht Jahren auf die Batterie, sind es zwei Jahre oder 96 000 Kilometer auf die mechanischen Bauteile. Für einen Garantieversicherer ist das «Business as usual», wie Generoso Braem bestätigt: «Auch ein E-Fahrzeug besteht aus Bauteilen, die noch immer reparaturanfällig sind. Dieses Risiko kennen wir schon heute. Wir haben aber die Erfahrung gemacht, dass viele Besitzer von Elektrofahrzeugen neben der Batterie auch auf das Fahrzeug längere Garantien wünschen.» Quality1 verfüge über die entsprechenden Produkte für solche Fälle.

Dass das Vertrauen der Hersteller in die Langlebigkeit der Batterien gerechtfertigt ist, zeigt ein Blick in die Schadenstatistik von Quality1. Bei den Verbrennern belegen Motor, Getriebe und Elektronik die ersten drei Plätze betreffend Schadenhäufigkeit. Bei den Elektrofahrzeugen sieht das Ranking ganz anders aus: Mehr als die Hälfte aller Schäden betreffen die Elektronik (54,7%). Auf den Plätzen folgen die Aufhängung (11,64%) und die zahlreichen Steuergeräte (10,5%). Schäden



«Lange Garantien signalisieren das Vertrauen in die Technologie»: Generoso Braem von Quality1. Foto: Quality1

am Motor machen nur gerade 1,6 Prozent aller Garantiefälle von Quality1 aus, Schäden am Getriebe lediglich 1,14 Prozent.

Dass in der Quality1-Statistik der Jahre 2019 und 2020 Schäden an Batterien nicht in den Top-10 vorkommen, hat vor allem damit zu tun, dass die allermeisten Elektroautos auf unseren Strassen noch über eine Werksgarantie auf dieses so wichtige Bauteil verfügen. Generoso Braem: «Die mechanischen Teile an E-Fahrzeugen weisen dagegen sehr ähnliche Schadenbilder auf wie die Verbrenner.» Zudem versichert Quality1 bereits heute auch Batterien, deren Werksgarantie abgelaufen ist.

Die Elektrifizierung kommt. Aber sie kommt nicht von heute auf morgen. Zwar erreichen BEV und Plug-in-Hybride 2020 gemeinsam

einen Marktanteil von 14,3 Prozent. Doch damit liegen sie immer noch weit hinter Benzin (49,9%) und knapp hinter Diesel (21,8%). Aktuell liegt das Durchschnittsalter der Personenwagen in der Schweiz bei knapp neun Jahren. Die gestern, heute und morgen in Verkehr gesetzten Verbrenner werden also auch 2030 noch auf unseren Strassen unterwegs sein. «Die Elektrifizierung wird weitergehen, möglicherweise sogar exponentiell. Aber es wird auch in zehn Jahren noch Verbrenner geben», sagt Generoso Braem. Auch Wasserstoff sei ein Thema – sicher bei den schweren Nutzfahrzeugen, vielleicht auch im PW-Bereich. «Welche Technologie sich wo durchsetzen wird, ist heute noch offen. Was wir sagen können: Wir sind ready für alles, was auf uns zukommt.» <

Weitere Infos unter: quality1.ch

Solera | Audatex

QAPTER – DER INTELLIGENTE WEG IN DIE ZUKUNFT.

VOLLSTÄNDIGE, SCHNELLE UND GENAUE SCHÄTZUNG VON EINFACHEN KAROSSERIESCHÄDEN, KEIN EXPERTENWISSEN NOTWENDIG, DIGITALER DATENAUSTAUSCH ZU KAROSSERIEN UND VERSICHERUNGEN.

- SCHADENERFASSUNG UND -DOKUMENTATION MIT TABLET UND SMARTPHONE
- BILDERKENNUNG (KI) UND AUTOMATISCHE BERECHNUNG DES SCHADENAUSMASSES
- DURCHGÄNGIGE, ECHTZEIT-INTEGRATION ZUM LIEFERANTEN FÜR DIE TEILEBESTELLUNG

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI) IN VERBINDUNG MIT UNSERER REPARATUR-DATENBANK BESCHLEUNIGT DEN SCHADENABWICKLUNGSPROZESS, ERÖFFNET NEUE GESCHÄFTSFELDER UND SPART KOSTEN.

Für mehr Informationen: www.audatex.ch Email: kontakt@audatex.ch